

Stellungnahme von Vortritt Fussgänger zu

Mitwirkungsauflage ZBB: Verkehrsmassnahmen, Personenpassage und Neugestaltung Hirschengraben mit Option Velostation

Begrüssen Sie den Bau der Personenpassage mit der damit verbundenen Neugestaltung des Hirschengrabens?

Ja

Bemerkungen

Die Passage wird vom Verein Fussgänger Vortritt begrüsst, da so der Gang vom Bahnhof zum Hirschengraben für die Passanten deutlich erleichtert wird. Ebenso wird die Neugestaltung des Hirschengrabens zu einem Park zum Flanieren und Verweilen von unserer Seite gutgeheissen. Wichtig ist dabei ist, dass der Veloparkplatz einen anderen Standort findet.

Begrüssen Sie die Bemühungen der Stadt Bern, im Südwesten des Bahnhofs ein ausreichendes Angebot unterirdischer Veloabstellplätze zu schaffen und damit die Veloabstellplätze auf dem Hirschengraben aufheben zu können?

Ja

Falls im fraglichen Perimeter kein alternativer Standort für genügend Veloabstellplätze gefunden werden kann: Würden Sie den Bau der Velostation Hirschengraben begrüssen, obwohl die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege einen Verzicht empfiehlt?

Ja

Bemerkungen

Dieses Projekt wird vom Verein Vortritt Fussgänger begrüsst. Wir sind an einem öffentlichen Park interessiert, der nicht mit Velos vollgestellt ist. Der Einwand der Denkmalpflege ist nicht nachvollziehbar, da die Projektleitung Rücksicht auf die alten Mauern und deren Konservierung nimmt und diese sogar sichtbar machen will. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass für die Berner Passanten wie auch Touristen unser UNESCO Welterbe erhalten bleibt. Die Idee, den Veloparkplatz auf das Dach zu verlegen wird begrüsst, da der Platz so optimal genutzt wird und die Fussgänger bei richtiger Planung nicht behindert werden.

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Fussverkehr?

Ja

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Veloverkehr?

Nein

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den öffentlichen Verkehr?

Nein

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr?

Nein

Bemerkungen

Die geplanten Massnahmen für den Fussverkehr wie die unter anderem breiteren Zebrastreifen und besseren Aufenthaltsräume werden von unserer Seite begrüsst. Eine Umleitung für die Velos rund um das heutige Hirschengrabenbad würde nach Recherchen am effizientesten verlaufen, wieso das nicht so aufgenommen wurde, ist nicht nachvollziehbar.

Begrüssen Sie das Grundprinzip zur Halbierung des MIV und die zugehörigen Massnahmen?

eher nein

Bemerkungen

Es wird stark bezweifelt, dass die durch die Halbierung des MIV geplante Umleitungen zu keiner Mehrbelastung der Quartiere führt. Diese Massnahmen bergen ein hohes Risiko, dass entsprechend mehr Verkehrsaufkommen in den anliegenden Quartieren entsteht, was für die Anwohner der betroffenen Quartiere wie auch die Passanten inakzeptabel ist. Ausserdem stehen wir explizit für eine Gleichbehandlung von MIV, Veloverkehr und von Fussgängern ein Die verschiedenen Verkehrsmittel sollen weiterhin flexibel benutzt werden können und deren Kombinationsmöglichkeiten nicht erschwert werden.

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen zum Schutz des Länggassquartiers?

eher nein

Bemerkungen

Eher nein, da vorhersehbar ist, dass auf andere Quartiere wie (Monbijou, Mattenhof) ausgewichen wird.

Würden Sie es begrüßen, wenn der Bahnhofplatz im genannten Sinn autofrei gestaltet würde?

Nein

Bemerkungen

Der Verein Vortritt Fussgänger setzt sich wie vorangehend ausgeführt für eine ausgewogene Verkehrsstruktur und für sinnvolle Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsmöglichkeiten ein. Keine der Verkehrsmittel, in diesem Fall die Autos, sollen diskriminiert werden und die wichtige Schnittstelle Bahnhof Bern soll nicht eliminiert werden. Im Jahre 2009 hat sich die Stimmbevölkerung der Stadt Bern anlässlich der Volksabstimmung klar gegen einen autofreien Bahnhof ausgesprochen. Diesem demokratischen Entscheid muss zwingend Rechnung getragen werden.

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen im Umfeld des Zugangs Länggasse?

eher ja

Bemerkungen

Keine

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Fussverkehr?

Nein

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den Veloverkehr?

Nein

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den öffentlichen Verkehr?

Nein

Begrüssen Sie die geplanten Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr?

Nein

Bemerkungen

Die neue ÖV Verkehrsführung erachtet Vortritt Fussgänger in Abwägung von Aufwand und Ertrag als nicht gewinnbringend. Ausserdem wird der Velogegenverkehr als zusätzliches Verkehrsrisiko aller Parteien angesehen. Auch hier scheinen die dargelegten Massnahmen generell zu wenig auf den Fussgänger ausgerichtet zu sein.

Bern, 4. April 2019